

man zum Werck schreitet / die Arbeit selbst mit meh-
 rern zeygen wirdt / in massen ich vnmüglich erachte/
 alles also zu beschreiben / wie es die gelegenheit der Dr-
 ter mit sich bringen / derowegen man in solchen Bes-
 schreibungen bey den Fundamenten vnd dem nötig-
 sten oder vornembsten bleiben / vnd zum vbrigen nur
 Anleytung geben muß.

Wie eine Stadt / Flecken / oder ander Ort /
 so man etwa behawen oder fortificiren wolte /
 darumb allerseits zukommen / vnd die Linien zu messen /
 in Grundt zu legen / vnd auff's Papier zu
 bringen.

WAnn man ein Ort / so man vmbgehen kan / in
 Grundt legen wil / es solle nun gebraucht wer-
 den / vnd seye was oder wo zu es wölle / so ges-
 chicht solche Grundlegung erstlich durch observirung
 der Winckel auff jedem Eck / darnach durch messung
 der Liniē / mit gebräuchlicher Ruten vñ Werckschuhē /
 vnd lezlichen durch versungter Maß vñ abtragung /
 oder durch den versungten Werckschuch / in die kleine
 Proportz. Wie nun der versungte Werckschuch zu
 verstehen / ist jederman wol bekant / vnd ohne noth
 allhier zu erholen. Darmit man nun zur Sachen
 schreite / so seye a, b, c, d, e, f, g. ein Stadt oder anderer
 offner